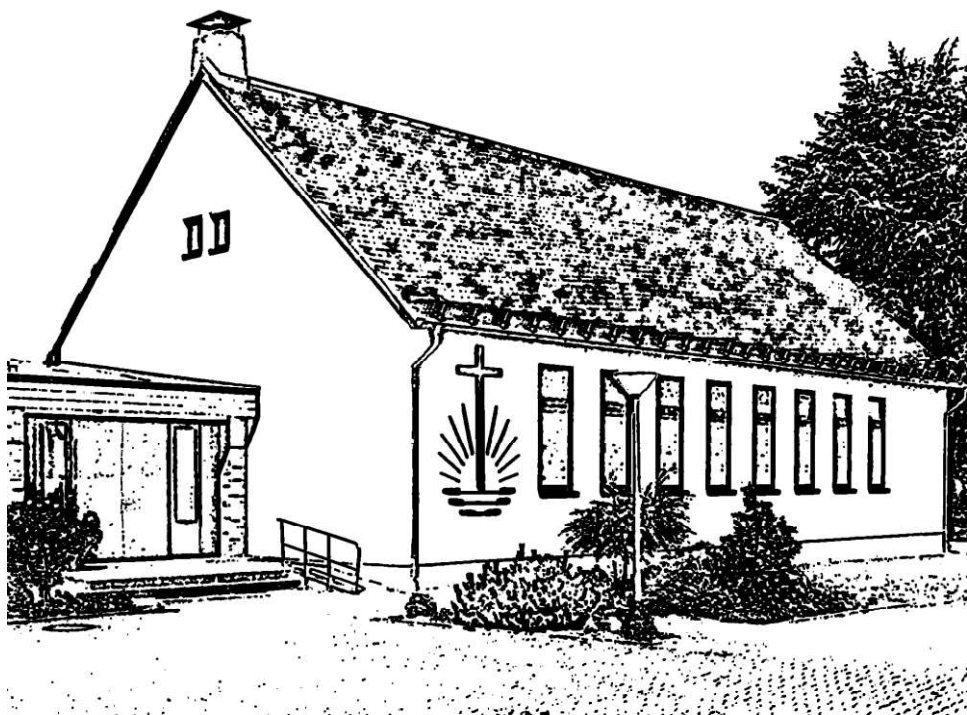


GemeindeBrief

Gemeinde Hameln
Hunoldstraße 3 A

März 2026



**„Gott ist gegenwärtig!
Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten!“**

Gesangbuch Nr. 103

Neuapostolische Kirche



WORT ZUM MONAT

„Gott ist gegenwärtig“ – so beginnt eines der bekanntesten Lieder von Gerhard Tersteegen. Der pietistische Mystiker und Liederdichter des 18. Jahrhunderts meinte diese Gegenwart wörtlich: nicht nur im Gottesdienst, sondern überall, auch in der erwachenden Natur des Frühlings. Dabei schwärmte er nicht von der Natur um ihrer selbst willen. Er las in ihr wie in einem riesigen Buch, das von Gott erzählt – deutlich genug, um ihn zu erkennen, und bescheiden genug, um nicht an seine Stelle zu treten.



In den ersten brechenden Knospen des Frühjahrs erkannte er ein Gleichnis für das verborgene Wirken Gottes: So wie das Leben im Winter unsichtbar in der Erde ruht und zur rechten Zeit hervorbricht, so wirkt Gott auch in unserer Seele; leise, verlässlich, zu seiner Zeit. Die Verlässlichkeit der Natur deutet auf einen Gott, der auch in unserem Leben nichts dem Zufall überlässt und täglich für die Seinen da ist (Matthäus 28,20). Gerade in Zeiten, in denen wir sein Handeln nicht spüren oder verstehen, dürfen wir auf diese Treue vertrauen; sie ist so gewiss wie der Frühling nach dem Winter.

Für die geistliche Reifung des Menschen gilt: Wachstum braucht Zeit und Geduld. Im Gleichnis vom Senfkorn macht Jesus dies anschaulich (Matthäus 13,31.32). Aus dem kleinsten Samenkorn wird ein Baum, in dessen Zweigen Vögel wohnen. Das Reich Gottes wächst aus unscheinbaren Anfängen – und so auch der Glaube in uns. Wachstum lässt sich nicht erzwingen, aber wir können günstige Bedingungen schaffen: durch Gebet, Gemeinschaft, Gottesdienst und das Brechen des Brotes. So entfaltet sich Glaube und wird für uns und für andere zum Segen.

Mit dem Frühling schenkt Gott Licht und Wärme zurück. Sie sind sichtbare Zeichen seiner erneuernden Kraft. Was er in der Natur bewirkt, will er auch in uns wirken: dass wir auftauen, aufbrechen und jeder an seinem Platz „Licht der Welt“ ist (Matthäus 5,14). Jeder auf seine Art. Hauptsache raus aus der Winterstarre und rein ins aktive Gemeindeleben.

Von der Schöpfung lernen? Jesus hat es vorgemacht. Er hat auf die Schöpfung zurückgegriffen, um seine Botschaft zu erklären. Dazu gehört auch die Zukunft. „Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum“ (Matthäus 24,32), sagt er, wenn er von seiner Wiederkunft und dem spricht, was dann neu beginnen wird. Der Frühling kommt nicht vielleicht oder möglicherweise – er kommt gewiss. Die Wiederkunft Christi auch. Und mit ihr unser aller Heil.

Euer Dirk Schulz

(Apostel Schulz ist zuständig für die Bezirke Bremen, Emden, Hamburg-Ost, Hamburg-Süd, Oldenburg, Stade und Wilhelmshaven)



Wem vertrauen wir unser Herz an?

Ich mache mir manchmal Sorgen über das Gebetsleben der Gotteskinder. Wir haben diese wunderbare Möglichkeit, dem lieben Gott alles zu sagen. Warum nutzen wir diese Gelegenheit nicht?

Wir sprechen mit unserem Nächsten. Wir erzählen, was uns nicht gefällt, was uns aufregt. Was uns Sorgen macht, was uns beängstigt. Wir reden mit unserem Nachbarn, mit unseren Freunden und unseren Kollegen darüber. Und ich muss immer wieder die Frage stellen: Hast du das dem lieben Gott schon gesagt? Ja, natürlich, wenn wir eine Sorge haben, dann sagen wir: Lieber Gott, lieber Gott, hilf!

Aber wenn du dich aufregst, wenn du wütend bist, sagst du das auch dem lieben Gott oder nur deinem Nachbarn? Es ist nur ein Beispiel. Liebe Geschwister, lasst uns dem lieben Gott alles sagen, was in unserem Herzen vorgeht. Er weiß es, ohne dass wir es ihm sagen. Aber wenn wir das im Gebet erwähnen und zu Gott wirklich sprechen, bezeugen wir damit, dass es uns wichtig ist, mit ihm zu sprechen. Und dass es uns sehr wichtig ist zu wissen, wie er darüber denkt und wie er die Sache sieht.

Wenn wir wirklich wütend sind, dann sagen wir das dem Nachbarn – es muss raus. Aber dem lieben Gott sagen wir es nicht, weil wir genau wissen, er denkt nicht wie ich, er sieht die Sache anders. Und wir wollen dann nicht unbedingt hören, was der liebe Gott darüber denkt. Deshalb sprechen wir nicht mit ihm. Liebe Geschwister, es sollte uns wichtig sein, immer zu wissen, was Gott davon denkt und wie er die Sache sieht. Und dann geben wir dem lieben Gott auch die Möglichkeit, uns seine Sicht zu geben.

Impuls aus einem Gottesdienst des Stammapostels

APOSTELBEREICH MITTE-NORD

Tag der Ökumene: **BEKENNE** dich!
im Apostelbereich Mitte-Nord



Sonntag, 15. März 2026, 10 Uhr, Neuapostolische Kirche Hannover-List

Gottesdienst mit Apostel Ralf Vicariesmann, Mittagsimbiss, Austausch und praxisnahe Themen zum Glaubensbekenntnis im Anschluss. (Ende: 16 Uhr)

Anmeldeschluss: Sonntag, 1. März 2026
Informationen und Kontakt: info@nak-goettingen.de

Neuapostolische Kirche Hannover-List
Ackerstraße 6
30163 Hannover
nak-nordost.de/oeкуmene

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



JETZT ANMELDEN:

2. Tag der Ökumene: BEKENNE dich! (s. auch Veranstaltungsplakat)

Sonntag, 15. März 2026, 10 Uhr
(NAK Hannover-List, Ackerstraße 6, 30163 Hannover)

Anmeldeschluss: Sonntag, 1. März 2026 (per E-Mail an info@nak-goettingen.de)

Gemeinsamer Gottesdienst um 10 Uhr mit Apostel Ralf Vicariesmann, Mittagsimbiss, Impulsvortrag sowie vier praxisnahe Workshops:

- Grundlagen zum Glaubensbekenntnis (Theologie)
- Ökumene heute – konkret
- Gebet im ökumenischen Kontext
- Musik als verbindendes Element

Ob zunächst ökumenisch interessiert oder bereits aktiv – ALLE sind herzlich willkommen! Jeden möchten wir mitnehmen und weiterführen im Thema Ökumene im Einklang zu den Gedanken unseres Stammapostels zum Jahresmotto 2026, in denen er das Glaubensbekenntnis anspricht.

Schwerpunkt für in der Ökumene Fortgeschrittene und als Fortsetzung nach dem 1. Ökumenetag 2023 im Apostelbereich: Einblick, Erfahrungen und Impulse in die (u.a. durch Migration) in Deutschland stark wachsenden Ostkirchen (Orthodoxie). Referenten sind u.a. aus der Serbisch- sowie Griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde Hannover zu Gast auf unserem Ökumenetag 2026. Der Ausklang gegen 16.00 Uhr erfolgt mit einem überraschenden ökumenischen Abschluss.

Ansprechpartner: Bezirksevangelist Thomas Sperling, E-Mail: t.sperling@nak-hannover-suedwest.de

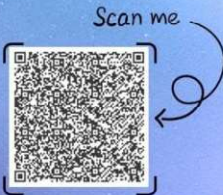
"Im Glauben stark"

JUGENDFREIZEIT 2026
NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE NORD- UND OSTDEUTSCHLAND
APOSTELBEREICH MITTE-NORD

29.MÄRZ - 3.APRIL 2026
FERIENANLAGE SCHÖNHAGEN
STRANDSTRASSE 1
24398 BRODERSBY

Sei dabei!

ANMELDUNG
DIREKT HIER:



ANMELDESCHLUSS
IST DER 08.03.26

KOSTEN:
135 EURO

ANREISE:
GEMEINSAM MIT DEM
BUS ODER PRIVAT



10€ Kostenumlage
(Getränke und Speisen)
pro Person
Bitte Anmelden

Kinogottesdienst

- Sei dabei!

Gemeinsam glauben erleben

Filmfestival , Pizza essen und vieles mehr

Sonntag, 15.03 10:00 Uhr im
Lichtspielhaus Gronau

JUGENDCHOR HILDESHEIM

*may you
always
have a song*

KONZERT
Samstag, 14. März 2026 • 18:30 Uhr

Neuapostolische Kirche Hildesheim
Goslarsche Landstraße 11
31135 Hildesheim

BEZIRK HILDESHEIM / GEMEINDE HAMELN



Grünkohlwanderung des Bezirkes Hildesheim am 24.01.2026



Gemeindecafé am 05.02.2026

Jahresmotto 2026

Не бойся, только веруй! **Ne crains pas, crois seulement!**
 Nenusiggek, vien tikéki!
 ԱՆԼԱ ԿՈՐԿՄԱ Մի վախեցիր, այ միայն հավատա: **YAL NIGECÄ IMAN ETI** Mos ki frikê, vetêrn besa!
Fürchte dich nicht, glaube nur! Nebisties, tikai tic!
Não temas, crê somente! Եւ գըմինու, քըն ուտունք գնամըց!
Don't be afraid. Just believe!
 Μη φοβάσαι, μόνο πιστεύε! Wees niet bang, maar blijf geloven!

Lieblingwort der Woche

Hättiwari
 der -, jemand, der vergangene Möglichkeiten nutzen hätte wollen („hätte ich, wäre ich“)

GEMEINDE HAMELN

Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“

über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am Freitag, den 6. März 2026, werden wir in unserer Kirche um 19.00 Uhr mit Frauen der Hamelner Stadtgemeinde diesen Gottesdienst feiern. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid. - Kommt! Bringt eure Last.



GEPLANTE JAHRESTERMINE GEMEINDE HAMELN 2026

- So 01.03.10⁰⁰ **Gottesdienst für Entschlafene**
Dienstleiter: Apostel Vicariesmann
- Fr 06.03.19⁰⁰ **Weltgebetstag der Frauen** - siehe Seite 9
- Mi 11.03.19³⁰ Apostel Vicariesmann in Rinteln - Gemeinde Hameln ist eingeladen
- So 22.03. Gemeindedialog nach dem Gottesdienst
- So 29.03 - Fr. 03.04. **Jugendfreizeit** Schönhagen
- So 12.04. Kinderkirche in Hameln
- Mo 25.05. 11⁰⁰ Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf der Hochzeitshaustrasse HM
- Sa 30.05. Kletterpark Jugend
- So. 07.06. 11⁰⁰ Open-Air-Gottesdienst am Tannenhof in Uchtorf, zusammen mit den Gemeinden Rinteln und Bad Pyrmont
- So 14.06 Kindertag in Hildesheim
Jugendgottesdienst mit Konfirmandenaufnahme
- Sa 20.06 Traugottesdienst Rebecca Burkhardt und Vladislav Misuna
- So 21.06. Wunschlidersingen
Gemeindedialog nach dem Gottesdienst
- So 28.06. Gottesdienst mit Segen zur Goldenen Hochzeit von Bärbel und Harald Matern
- So 23.08. Bezirks-Schulstart-Gottesdienst in Hildesheim
- Fr 28.08 - Sa 29.08. Übernachtung Jugend in der Kirche
- Sa 05.09. Fahrradtour
11. - 13.09. Jugendtage für den Apostelbereich
- So 13.09. Gottesdienst mit Segen zur Silbernen Hochzeit von Birgit und David Hart
- So 27.09. Gemeindedialog nach dem Gottesdienst
- So 15.11. Gemeindedialog nach dem Gottesdienst - Thema: Stille Zeit
- Sa 21.11. Boßeln
- So 06.12. 15⁰⁰ Weihnachtsfeier

Eine Sünderin salbt Jesus



Eines Tages lud Simon, ein Pharisäer, Jesus zum Essen ein. Jesus ging in sein Haus und nahm Platz an seinem Tisch. Eine Frau, die in der Stadt für ihren gottlosen Lebenswandel bekannt war, kam auch und hatte ein Fläschchen mit kostbarem Salböl dabei. Sie näherte sich Jesus von hinten und weinte. Mit ihren Tränen benetzte sie seine Füße. Dann trocknete sie die Füße mit ihren Haaren, küsste sie und salbte sie mit dem Öl.

Als Simon, der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, dachte er bei sich: „Wenn Jesus ein Prophet wäre, dann wüsste er, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; sie ist eine Sünderin.“

Jesus sagte zu Simon: „Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war ihm fünfhundert Silbergroschenschuldig, der andere schuldete ihm fünfzig. Da sie aber nicht bezahlen konnten, erließ er beiden die Schulden. Wer von ihnen wird den Gläubiger mehr lieben?“

Simon sprach: „Ich denke, der, dem er am meisten geschenkt hat.“ Jesus antwortete: „Du hast recht geurteilt.“



Jesus wandte sich der Frau zu und sprach zu Simon: „Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; diese aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. Du hast mir keinen Kuss gegeben; diese aber hat, seit ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen. Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt. Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel Liebe gezeigt.“ Er wandte sich zu der Frau und sprach: „Dir sind deine Sünden vergeben.“

Die anderen, die am Tisch saßen, fragten sich: „Wer ist dieser, dass er ihr die Sünden vergibt?“ Dann sprach Jesus zu der Frau: „Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden!“

TERMINE

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit - Änderungen vorbehalten

- So 01.03.10⁰⁰ **Gottesdienst für Entschlafene** - Jesus Christus – Erlöser der Welt -
Johannes 11, 43 - Dienstleiter: Apostel Vicariesmann
- Mi 04.03.19³⁰ **Bibelkunde** - Jesus, der Arzt - Matthäus 9,12 - Dienstleiter: Priester Hille
- Fr 06.03.19⁰⁰ **Weltgebetstag der Frauen** - siehe Seite 9
- So 08.03.10⁰⁰ Verklärung Christi - Matthäus 17, 5 - Dienstleiter: Priester J. Malner
- Di 10.03. Jugendabend
- Mi 11.03.19³⁰ Apostel Vicariesmann in Rinteln - Gemeinde Hameln ist eingeladen
- Do 12.03.15⁰⁰ Gemeindecafé
- So 15.03.10⁰⁰ Dienen in Demut – die Fußwaschung - Johannes 13,5 - Dienstleiter:
Priester P. Jerschke
Unterrichtssonntag
Kindergottesdienst in Hameln - Dienstleiter: Priester Streichert
2. Aktionstag Ökumene 2026 "BEKENNE dich" mit Apostel Vicariesmann -
siehe Seite 4
Jugendgottesdienst - Lichtspielhaus Gronau - Seite 6 - Dienstleiter:
Priester Mittmann
- Mi 18.03.19³⁰ Segnen statt vergelten - 1. Petrus 3,9 - Dienstleiter: Priester Dönsdorf
- So 22.03.10⁰⁰ Stiftung des Heiligen Abendmahls - Matthäus 26,29- Dienstleiter: Priester
Gieselmann
Gemeindedialog nach dem Gottesdienst
- So 29.03.10⁰⁰ Bereitet dem Herrn den Weg! -Lukas 19,36.37 - Dienstleiter:
Vorsteher Priester Nader
- So 29.03 - Fr. 03.04. **Jugendfreizeit** Schönhagen siehe Seite 5

GEMEINSCHAFT PFLEGEN

Die geplanten Routen des
Stammapostels in den
kommenden Wochen:



März 2026	01.03.2026	Freetown (Sierra Leone)
	08.03.2026	Amersfoort (Niederlande)
	15.03.2026	Kirchheim-Teck (Deutschland)
	25.03.2026	Mar del Plata (Argentinien)
	27.03.2026	Colonia (Uruguay)
	29.03.2026	Buenos Aires (Argentinien)

<https://nak.org/de/gemeinschaft/reiseroute>

TERMINVORSCHAU

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

2026

- So 26.04.10⁰⁰ **Übertragung** des Gottesdienstes unseres Bezirksapostels David Heynes aus HOL
- So 24.05.10⁰⁰ Gottesdienst des Stammapostels - **Übertragung** aus Kapstadt (Pfungsten)
- Mo 25.05.10³⁰ **Ökumenischer Pfingstgottesdienst** - Hochzeitshausterrasse Hameln
- So 31.05.10⁰⁰ erster Gottesdienst des neuen Stammapostels - **Übertragung** aus Stendal
- So 07.06.11⁰⁰ **Open Air GD** in Uchtorf - gemeinsam mit den Gemeinden Rinteln u. Bad Pyrmont
- So 14.06. Kindertag in Hildesheim
- Do 25.06.16⁰⁰ **Seniorgottesdienst** mit Apostel Vicariesmann
- So 06.09.10⁰⁰ Gottesdienst des Stammapostels - **Übertragung** aus Oldenburg
- Fr 11.09. - 13.09. **Jugenttag** mit Bezirksapostel Heynes in Rotenburg a. d. Wümme
- So 25.10.10⁰⁰ **Ämtergottesdienst** mit Bezirksapostel Heynes
- So 20.12.10⁰⁰ Gottesdienst des Stammapostels - **Übertragung** aus Barnim
- Fr 25.12.10⁰⁰ Weihnachten
- So 27.12.10⁰⁰ Jahresabschluss

2027

- So 03.01.10⁰⁰ Jahresbeginn



Es ist Zeit, Gutes zu tun

Vielleicht sollte ich achtsamer mit der Umwelt umgehen?

Neuapostolische Kirche
www.nak.org



Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche
Gemeinde Hameln, Hunoldstr. 3 A, 31785 Hameln

(Hrsg) V.i.S.d. Pressegesetzes:
Oliver Nader, Dornbusch 1a, 31789 Hameln

Gemeinderedaktion:
Kerstin Hille, e-mail: hille.kerstin@gmx.de

Erscheinungsweise:
monatlich, zum Monatswechsel

Redaktionsschluss:
jeweils am 20. des Vormonats

Auflage:
Druck: 25 Exemplare / email: 114 Empfänger

Erscheinungsdatum:
28. Jahrgang 03/2026

© Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers

Spenden für unseren Förderverein bitte an:

IBAN: DE51 2546 2160 0655 0215 00

BIC: GENODEF1HMP

Volksbank Hameln-Stadthagen

Du möchtest zukünftig unseren Gemeindebrief per e-mail zugestellt bekommen?

Bitte kurze Mail an: hille.kerstin@gmx.de